



Liebe Leserinnen und Leser,



**„Adventsfrauen“ –
Caroline Nowecki**

das Wort TROTZDEM zieht sich durch das Verbandsjahr.

Mit TROTZDEM war der Gottesdienst unserer Diözesan delegiertenversammlung überschrieben – unserer letzten Veranstaltung vor dem Lockdown. „Trotzdem! Wie ich versuche katholisch zu bleiben“ lautet der Titel des neuesten Buches von Dr. Christiane Florin, das diese bei der ersten Veranstaltung des Diözesanverbandes nach dem Lockdown im Juni vorstellte.

Und jetzt stehen wir wieder vor einem TROTZDEM. Dieses Jahr verlangt uns viel ab: Solidarität, Achtsamkeit, Verständnis, Kreativität, Hilfsbereitschaft, Vertrauen, Empathie. Corona ist allgegenwärtig – TROTZDEM feiern wir Advent, in der Erwartung des Kindes in der Krippe. Wir werden die Weihnachtsfeiertage anders als gewohnt verbringen, werden

nicht dicht an dicht bei der Christmette nebeneinandersitzen, werden nicht bei Weihnachtsfeiern miteinander singen, essen und trinken. Vielleicht machen wir uns auch nicht so viele Gedanken über Geschenke. Wir haben alle miteinander im vergangenen Jahr gemerkt, was uns am meisten fehlt, über was wir uns am meisten freuen: die persönliche Begegnung. Die Adventszeit ist mit vielen Bräuchen und Traditionen verbunden. Es ist eine Zeit der Besinnung, aber auch der Hektik. Vielleicht bereiten wir uns dieses Jahr still vor, begegnen dem Kind in der Krippe bewusster, freuen uns mehr an seiner Geburt.

Wir möchten Sie durch die Adventszeit begleiten und stellen jeden Tag einen Impuls oder eine kleine Geschichte auf unsere Homepage bzw. auf facebook. Wenn Sie keinen Zugang zu digitalen Medien haben, können Sie unseren KDFB-Adventskalender über Ihre Zweigvereinsvorsitzende oder im Diözesanbüro auch in gedruckter Form bekommen.

Wir möchten Ihnen TROTZDEM nahe sein.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen hoffnungsvollen Start in das Jahr 2021 wünschen Ihnen und Ihren Familien

**Bärbel Benkenstein-Matschiner, Anne-Marie Ederer, Waltraud Lerchl, Gerda Stöfl,
Marianne Speckbacher, Kathrin Plechinger, Tanja Kemper und Hildegard Weileder-Wurm**

Fenster in den Alltag

Frischgebackene Besuchsdienstleistende

Das Team der Besuchsdienstleistenden in Senioren- und Pflegeheimen wächst: Der KDFB in der Diözese Passau bereitete im Herbst sieben Frauen auf diese wichtige Aufgabe im Rahmen eines Ausbildungskurses vor. „Der Kurs ist sehr intensiv und aus unserer Sicht unbedingt notwendig. Hier lernen die Teilnehmerinnen unter anderem, wie sie auf die älteren Menschen zugehen und wie wichtig aktives Zuhören ist“, so Besuchsdienstleiterin Birgit Czippek. Welch großen Stellenwert das Ehrenamt der Besuchsdienstleistenden in der Gesellschaft innehat, stellte die KDFB-Diözesanvorsitzende Bärbel Benkenstein-Matschiner bei der Zertifikatsübergabe heraus. Durch die Besuche in den Heimen würden die Besuchsdienstleistenden den



Foto: mam

Seniorinnen und Senioren ein Fenster in den Alltag eröffnen. „Wir sind stolz darauf, dass es Menschen wie Sie gibt – die einen Teil ihrer Zeit verschenken und den Seniorinnen und Senioren mit großer Zuneigung begegnen. Das ist praktizierte Nächstenliebe“, betonte die Diözesanvorsitzende. *mam*

Nach dem Ausbildungskurs erhielten die Teilnehmerinnen ihre Zertifikate und als Dankeschön eine Rose (v.l.): Besuchsdienstleiterin Birgit Czippek, die ehemalige Leiterin und Referentin Renate Sarembe, Anita Windorfer, Ewa Merc, Gabriele Fenzl, die KDFB-Diözesanvorsitzende Bärbel Benkenstein-Matschiner sowie Edeltraud Kneidinger.

Beteiligung am Weltmissionsmonat

Das Bistum Passau war in diesem Jahr gemeinsam mit missio-München Gastgeber für den Weltmissionsmonat Oktober mit dem Fokus auf der Region Westafrika. Auch der KDFB-Diözesanverband hat sich beteiligt. Den in-



Foto: mam

Eine Impression vom Friedensgebet in der Kirche St. Nikola.

terreligiösen Dialog voranbringen und für den Frieden beten – diese beiden Punkte waren für den Frauenbund dabei zentral. In die Tat umgesetzt wurden das bei einem Friedensgebet in Passau und Frauengebetsketten in Burghausen, Landau an der Isar und Niederalteich. In Niederalteich beispielsweise ermöglichte Bischof Jonas Dembélé, Bischof von Kayes/Mali, Einblicke in das vor allem aus Negativ-Schlagzeilen bekannte Mali. Die Frauengebetsketten an

den drei Orten im Bistum wurden gestaltet von der geistlichen Begleiterin Hildegard Weileder-Wurm (Niederalteich), Barbara Winkler (Landau an der Isar) sowie von Renate Reisaus und Ingrid Rehm (Burghausen). Die Frauen beschäftigten sich mit zwei zentralen Fragen: Was hält mich wach für den Frieden? Was lässt meine Hoffnung wachsen? Bei den Begegnungsabenden berichteten Teresa Hohmann und Jana Schmid von missio-München von ihren Freiwilligendiensten in Tansania und dem Senegal.

Nur wenige Tage später hatte der KDFB gemeinsam mit dem Referat für Religionen und Weltanschauungen der Diözese Passau zu einem Friedensgebet in die Kirche St. Nikola eingeladen. „Frieden ist keine Selbstverständlichkeit. Doch er kann wachsen, wenn wir uns begegnen und kennenlernen, wenn wir miteinander beten und uns zuhören, wenn wir uns achten und wertschätzen“, sagte die Diözesanvorsitzende Bärbel Benkenstein-Matschiner zur Einführung. Während Bischof Jonas vom interreligiösen Dialog in Mali berichtete, gestalteten die Mitglieder des „Runden Tisches der Religionen“ das Friedensgebet mit verschiedenen Beiträgen. *mam*

Ellen Ammann – eine frauenbewegte Katholikin

Bei den diesjährigen Dekanatskonferenzen wurde eine besondere Frau in den Blick genommen: Die Frauenbund-Gründerin Ellen Ammann. Am 1. Juli 2020 wäre sie 150 Jahre alt geworden. Das Leben und vielfältige Wirken von Ellen Ammann wurde beim Bildungsteil intensiv behandelt. Doch natürlich standen die Dekanatskonferenzen zwangsläufig auch im Zeichen der Corona-Krise. Der Austausch wurde unter das Motto „Frauensolidarität in Corona-Zeiten“ gestellt. Gemeinsam beschäftigten sich die Teilnehmerinnen mit persönlichen und verbandlichen Fragen: Was habe ich besonders vermisst? Was hat mir besonders gutgetan? Was konnten wir im ZV trotz allem bewegen? Wie blieben wir mit unseren Mitgliedern in Kontakt? Daneben beeinflusste die Corona-Krise natürlich auch die Gestaltung der Konferenzen selbst, was sich durch strenge Schutz- und Hygienekonzepte und begrenzte Teilnehmerinnenzahlen bemerkbar machte. Leider mussten die Konferenzen in den Dekanaten Vilshofen, Passau und Hauzenberg aus Sicherheitsgründen gänzlich abgesagt werden. *mam*

Der Geist von Herrenchiemsee und das Grundgesetz

Das Deutsche Grundgesetz feiert 70. Geburtstag. Mit einer Fahrt nach Herrenchiemsee wurde zu diesem Anlass die Veranstaltungsreihe „Mütter des Grundgesetzes“ beendet. 26 Frauen begaben sich vor Ort auf die Spuren der Entstehung der deutschen Verfassung. Nach einer kurzen Führung auf der Fraueninsel ging es auf die Herreninsel, um im Museum des Augustiner-Chorherrenstifts die Ausstellung „Der Weg zum Grundgesetz – Verfassungskonvent Herrenchiemsee 1948“ zu besichtigen. Leider durfte die Führung wegen Corona nicht im Museum selbst durchgeführt werden.

Kathrin Plechinger

Foto: Kathrin Plechinger



Im Rahmen der Ausflugsfahrt gingen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf Spurensuche.



aus dem Zweigverein ...

...Uttlau

Neben vielen weiteren ZV (wir berichteten in der vorangegangenen Ausgabe) hat sich auch der ZV Uttlau an der KDFB-Aktion „für mich, für dich, fürs Klima“ beteiligt – und zwar in Form einer Büchertauschbörse. Gelesene Bücher wurden auf Tischen aufgelegt und untereinander getauscht. Von Romanen, Krimis, Koch- und Handarbeitsbüchern bis hin zu Kinder- und Sachbüchern war alles dabei. Da zuvor lange Zeit keine Veranstaltungen möglich waren, freuten sich viele Frauen über dieses Angebot. *Maria Lorenz*

...Oberpolling-Fürstenstein

„Kinder sind wie Rosen“ – unter dieser Überschrift hat der ZV Oberpolling-Fürstenstein zu einer Gebetsandacht eingeladen. Die Besucherinnen und Besucher nahmen Kerzen für das jeweilige Kind, für das sie beten wollten, mit. Am Ende bekamen sie eine in Wachs getauchte Rose mit nach Hause. Mit der Andacht wollte der ZV ein Zeichen setzen, dass es auch in der jetzigen Zeit immer wieder Möglichkeiten gibt, der Einsamkeit zu entfliehen, um gemeinsam den Alltag zu bewältigen. So war diese Veranstaltung ein kleines Highlight für viele, die sich in diesen Tagen allein gelassen und einsam fühlen. *Elisabeth Schiefer/mam*

Wir gratulieren ganz herzlich

Zum Jubiläum

- 20 Jahre Zweigverein **Sandbach**
- 45 Jahre Zweigverein **Grattersdorf**
- 45 Jahre Zweigverein **Kirchham**
- 45 Jahre Zweigverein **Haus im Wald**

Ehrung

Die stellvertretende Diözesanvorsitzende **Anne-Marie Ederer** aus Grafenau wurde mit dem Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten gewürdigt. Das Ehrenzeichen wird als Anerkennung für langjährige hervorragende ehrenamtliche Tätigkeit verliehen.

Ellen-Amman-Challenge

Bei der Ellen Ammann Challenge, die der KDFB-Landesverband zum 150. Geburtstag seiner Gründerin gestellt hatte, waren unter den fünf besten Beiträgen gleich zwei aus dem KDFB-Diözesanverband Passau. Herzlichen Glückwunsch an **Petra Escherich** aus dem ZV Passau-Heining und an **Christa Rott** aus dem ZV Untergriesbach!

Aktionswoche

Im Rahmen der KDFB-Aktionswoche „für mich, für dich, fürs Klima.“ wurde das **Dekanat Altötting** für die Idee, Fahrradkilometer zu sammeln (insgesamt 8.638,02 km!), bei der virtuellen Bundesdelegiertenversammlung in der Kategorie „Mobilität“ zur Gewinner-Gruppe gekürt. Gratulation!



...Röhrnbach

Seit 1992 unterstützt der ZV Röhrnbach die Rumänienhilfe Wegscheid im KDFB-Diözesanverband Passau. Für die Mitglieder stand fest, dass sie sich auch von einem Virus nicht in ihrem Engagement ausbremsen lassen. Sie organisierten wieder eine Sammelaktion von Hilfsgütern. Säckeweise Kleidung und Bettwaren, Fahrräder, Kinderwägen, Spielsachen, Brillen, Gehhilfen und vieles mehr kamen zusammen. Von einer Vielzahl freiwilliger Helferinnen und Helfer wurden die Sachspenden schließlich auf einen Lastwagen geladen, der sie zum Zentrallager der Rumänienhilfe brachte. Dort wiederum wurden die Spenden sortiert und für den Transport nach Rumänien vorbereitet, um dort bedürftige Kinderheime, Krankenhäuser und Familien in den Dörfern Medias und Alba Julia in Siebenbürgen zu unterstützen. *Elisabeth Lorenz/mam*



Foto: ZV Röhrnbach

Viele freiwillige Helferinnen und Helfer waren vor Ort, um die Sachspenden einzuladen.

Neuer Versuch

Osterfahrt soll 2021 nachgeholt werden

Die Bildungsfahrt an Ostern hat lange Tradition im KDFB-Diözesanverband Passau. In diesem Jahr musste die geplante Fahrt nach Dresden und Umgebung auf Grund der Corona-Krise allerdings abgesagt werden. Nun hofft das Organisationsteam auf eine neue Chance im Jahr 2021. Vom 5. bis 10. April soll die Osterfahrt nachgeholt werden. Programmpunkte wie die Besichtigung der Dresdner Frauenkirche, ein Besuch der sächsischen Schweiz mit einem Rundgang durch die Bastei oder Ausflüge nach Meißen, Görlitz und Bautzen sollen – wenn es die Corona-Pandemie zu diesem Zeitpunkt zulässt – wie geplant umgesetzt werden. Einzige Neuerung: Anmeldungen gehen nicht an den KDFB-Diözesanverband Passau, sondern sind an das Busunternehmen Kohl in Sonnen zu richten (Telefon 08584/271 oder E-Mail michaela.windorfer@kohl-sonnen.de). Weitere Informationen sind auf der Homepage www.frauenbund-passau.de zu finden. *mam*

Bildungswerk

Bildungsprogramm 2021

Ein ansprechendes, bewegtes und bewegendes Programm für Frauen in den unterschiedlichsten Lebenssituationen entwickeln – unter dieser Zielsetzung ist das Bildungsprogramm für 2021 entstanden. Zu finden sind neben Veranstaltungen, die auf Grund der Corona-Krise 2020 abgesagt werden mussten und im kommenden Jahr nachgeholt werden, auch viele neue Angebote. Das gedruckte Gesamtprogramm wird auch diesmal von einem Leporello ergänzt, das Sie mit dieser Ausgabe der „Engagiert“ erreicht. Viel Spaß beim Schmökern und Planen! *mam*



Foto: mam

Bildungsreferentin Tanja Kemper präsentiert das neue Bildungsprogramm. Es kann im KDFB-Büro angefordert werden und steht auch auf der Homepage zum Download bereit.

TERMINE 2020

Bitte beachten: Auf der Homepage www.frauenbund-passau.de veröffentlichten wir zeitnah, falls es auf Grund aktueller Ereignisse im Zuge der Corona-Krise zu Veranstaltungsabsagen oder -verschiebungen kommt.

DEZEMBER

Richtet euch auf!

Ökumenischer Frauengottesdienst

Mi 02.12. 18 Uhr Passau, Gisela-Kirche Niedernburg

Waldweihnacht für Frauen

Mi 23.12. 16 Uhr Neuburg am Inn, Treffpunkt Waldkindergarten „Wurzelkinder“

JANUAR

Landfrauentag im Dekanat Pocking

Einführung in das Gedächtnistraining

Do 07.01. 13 Uhr Bad Birnbach, Gasthaus Berger

Gut erholt ins neue Jahr

Erholungswoche der Landfrauenvereinigung

So 10.01. – Fr. 15.01. Bad Birnbach, Hotel Rottaler Hof

Ich fühl mich wohl!

Drei erquickliche Stunden zur Selbstfürsorge

Sa 16.01. 9-12 Uhr Hauzenberg, Pfarrheim

„Jeder Mensch sollte Künstler*in sein“ Zeichenkurs für Frauen

Di 19.01. 18-21 Uhr Passau, Art Active Gallery & Ateliers (Folgetermine 26.01. und 2.02.)

„Worauf bauen wir?“ Weltgebetstag 2021 - Vanuatu

Gruppenarbeit zur Bibelstelle

Fr 29.01. 15.30-17 Uhr Grafenau, Pfarrheim

Informationsveranstaltung

Fr 29.01. 17-20 Uhr Grafenau, Pfarrheim

Oasentag

Sa 30.01. 10-16 Uhr Ortenburg, Evangelische Realschule

Informationsveranstaltung

Sa 30.01. 9.30-12.30 Uhr Altötting,

Evangelisches Gemeindezentrum

„Zum Guten Hirten“

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN



Wöchentliche bzw. monatliche Angebote. Näheres im KDFB-Büro oder unter www.frauenbund-passau.de

Diözesanchor: Information bitte im Diözesanbüro erfragen

Trauer-Frühstück: Information bitte im Diözesanbüro erfragen

Trauersprechstunde: Einzelsprechstunde (kostenfrei) nach Vereinbarung und Anmeldung im KDFB-Büro unter: 0851/36361

ANMELDUNG:

In der Regel bis spätestens eine Woche vorher bei:

Katholischer Frauenbund Bildungswerk Passau e. V.

Tel. 0851/36361, Fax. 31812,

Email: kdfb.passau@bistum-passau.de